



Medienmitteilung

Ansprechpartner	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	Veranstaltung / Bayreuther Dialoge

Wir müssen reden.

Die Bayreuther Dialoge - das Zukunftsforum für Ökonomie, Philosophie und Gesellschaft am 28. und 29.10.2017 an der Universität Bayreuth zum Thema ‚Verantwortung verändert‘



Hochkarätige Gesprächspartner, ein neugieriges, junges Publikum - lebendiger Dialog ist garantiert. Schon zum 14. Mal laden Studierende des Studiengangs Philosophy & Economics zu einer zweitägigen Konferenz an der Universität Bayreuth ein. Durch unterschiedlichste Formate wird ein kontroverser Dialog zwischen den Disziplinen und Generationen ermöglicht. Referenten begegnen dabei den Teilnehmern auf Augenhöhe und nehmen auch nach ihren Beiträgen weiterhin an der Veranstaltung teil. In diesem weltpolitisch spannenden Jahr dreht

sich alles um das Thema Verantwortung. Was Verantwortung bewirken kann, haben die diesjährigen Vorbildpreisträger der *Bayreuther Dialoge*, Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer mit ihrer Kampagne **#freeinterrail** (<http://www.herrund.speer.eu/freeinterrail/>) und anderen medienpräsenten Initiativen auf europäischer Ebene bewiesen. Beim gemeinsamen Dialogischen Dinner bietet sich die Möglichkeit, u. a. mit folgenden Hochkarätären ins Gespräch zu kommen: Jörg Krämer, Chefvolkswirt der Commerzbank, Daniel Domscheit-Berg, ehemaliger Sprecher von Wikileaks, Nikolaus Blome, stellvertretender Chefredakteur der BILD, sowie Konstantin von Notz, Bundestagsabgeordneter der Grünen.

Das Programm der Bayreuther Dialoge 2017 in Auszügen:

28.10.2017:

9:30 Uhr Ludger Heidbrink (Kiel Center for Philosophy, Politics and Economics): ‚Post Truth Management‘

10:00 Uhr Daniel Domscheit-Berg (Internetaktivist und Sicherheitsexperte): ‚Globale Perspektiven der Digitalen Revolution‘



15:30 Uhr Podiumsdiskussion: ‚Was ist verantwortungsvolle Datennutzung?‘ mit MdB Konstantin von Notz, Vera Schmitt (CorrelAid), Denny Vorbrücken (GF Bund dt. Kriminalbeamter) und Nikolaus Blome (stv. Chefredakteur BILD)

29.10.2017:

9:30 Uhr Michael Langheinrich (Autor): ‚Willenskraft‘

13:30 Uhr Jörg Krämer (Commerzbank): ‚Der Schlüssel zur Gesundung des Euro-Raums‘

14:00 Uhr Streitgespräch: ‚Die Zukunft der EU: Welche Verantwortung trägt Deutschland?‘

bayreuther dialoge

Weitere Gäste, Speaker und Teilnehmer: <http://bayreuther-dialoge.de/dabei-sein/speaker> . Detaillierte Infos sowie Tickets erhältlich unter: www.bayreuther-dialoge.de/dabei-sein/tickets. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter projektleitung@bayreuther-dialoge.de .

Foto: Bayreuther Dialoge 2016

Kontakt:

Georg Wind

Ressortleitung PR & Marketing

Bayreuther Dialoge - Das Zukunftsforum für Ökonomie, Philosophie und Gesellschaft

Institut für Philosophie

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Tel.: +49 (0) 1577 4422828

E-Mail: georg.wind@philosophy-economics.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).